

Aachener Friedenslauf



Das Aktionsheft mit Informationen zum Aachener Friedenslauf 2021



Netzwerk
Aachener Schulen
gegen Gewalt
und Rassismus



AUFRUF ZUM FRIEDENSLAUF 2021



**Aufruf Schirmherrin
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
und Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier**

AACHENER FRIEDENSLAUF 2021

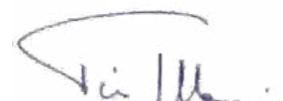
Liebe Schülerinnen und Schüler,

verschoben. Ausgefallen. Abgesagt. Während der Pandemie trifft das leider auf so vieles zu. Es ist schade und dennoch wissen wir alle, dass es zu unser aller Schutz notwendig ist und halten uns daher an Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen und nehmen auch den Ausfall von Veranstaltungen in Kauf. Dieser Stopp gilt jedoch nicht für alles: Kriege und Krisen überall auf der Welt pausieren leider nicht und die Pandemie verschärft die Situation vielerorts sogar noch.

Umso glücklicher sind wir, dass wir die Schirmherrschaft des Aachener Friedenslaufes übernehmen können. Denn dieses Projekt setzt sich mit pandemietauglichen Alternativen weiter für eine friedliche und gerechte Welt ein. Auch wenn wir Euch allen lieber am Lauftag in der Aachener Innenstadt beim Laufen zugejubelt hätten, glauben wir, dass Ihr in diesem Jahr ein großartiges Zeichen setzen könnt. Ob in kleinen Läufen oder jeder für sich von Zuhause.

Es erfüllt uns mit Freude zu sehen, mit wie viel Tatendrang und Begeisterung junge Menschen aus Aachen und der Städteregion bei der Sache sind und den schweren Umständen der Pandemie trotzen. Ihr geht neue Wege zur Unterstützung der Friedensarbeit und stellt Euch damit nicht nur dem Unfrieden in der Welt entgegen, sondern auch gleichzeitig dem Coronavirus. Damit leistet Ihr wichtige Beiträge, von denen jeder einzelne zählt. Für Euren weiteren Einsatz und die sportlichen Herausforderungen wünsche ich Euch viel Erfolg.


Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin


Dr. Tim Grüttemeier
Städteregionsrat

Aufruf des Trägerkreises – Aachener Friedenslauf

Das zweite Jahr in Folge muss der große Aachener Friedenslauf durch die Aachener Innenstadt leider wegen der Pandemie ausfallen. Das heißt aber nicht, dass auch Frieden und die Friedensarbeit dem Virus zum Opfer fallen müssen. Denn Kriege und Krisen machen leider keine Pause und COVID-19 sorgt sogar noch für eine Zunahme des Unfriedens weltweit. An den europäischen Außengrenzen beispielsweise, müssen Geflüchtete nicht nur unter den menschenunwürdigen Bedingungen verschiedener Flüchtlingslager leiden, sondern werden durch die EU-Abschottungspolitik und das sich weiterverbreitende Virus mit neuen Bedrohungen konfrontiert. Die Friedensarbeit weltweit ist daher dringend notwendig und Sie und wir können gemeinsam einen wertvollen Beitrag leisten. Die hier eingesetzte Friedensarbeit verdeutlicht anschaulich, welche wertvollen Beitrag Sie und damit wir alle leisten.

Der Wert der Friedensarbeit wird nicht nur in diesem konkreten Beispiel ersichtlich. Friedensgefährdende Phänomene wie Rassismus, Nationalismus und Intoleranz wurden durch das Corona-Virus verstärkt. Die Ausgrenzung asiatisch stämmiger Mitbürger*innen aus Angst vor einer Infektion konfrontierte uns mit einer Form des Rassismus, die wir schon lange glaubten überwunden zu haben. Zunehmender Egoismus und Nationalismus machte sich auch bei den Impfprogrammen einzelner Staaten breit. Sie waren nicht bereit den Impfstoff zu teilen und untergruben damit den internationalen Zusammenhalt. Diese Phänomene verdeutlichen allgegenwärtig, wie wichtig die Friedensarbeit auch „vor der eigenen Haustüre“ ist. Die Trägerorganisationen des Aachener Friedenslaufes verfolgen weltweite, aber auch regionale Projekte, um Frieden zu sichern, wo er bereits besteht und herzustellen wo er noch nicht existiert.

Diese Friedensarbeit könnt ihr unterstützen, indem ihr euch in verschiedenster Weise sportlich betätigt.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir rufen jeden von euch zum Engagement in der Friedensarbeit auf. Wie das geht? – Ganz einfach! Was früher die Rundenzahl beim Lauf war ist dieses Jahr die Zeit. Ihr habt die Möglichkeit in der Schule aber auch zu Hause kurze Sporteinheiten von 10 Minuten Dauer abzuhalten. Diese Sporteinheiten sind uns und euren Sponsoren genau so viel Wert, wie eine Runde beim Lauf.

Um den Frieden und die Schaffung eines friedlichen Klimas in der Klasse, der Schule und der Stadt geht es auch wieder im diesjährigen Begleitprogramm, welches auf den folgenden Seiten vorgestellt wird. An dieser Stelle laden wir euch herzlich zur Teilnahme am Begleitprogramm ein.

Wir bitten euch herzlichst um eure Unterstützung unserer Friedensarbeit. Gleichwohl ob Fußball im Garten, Radfahren im Stadtpark oder eine selbstentwickelte Spendenaktion. Jeder Beitrag hilft!

**Koordinationsbüro
Aachener Friedenslauf**
c/o pax christi Aachen
Haus Eich
Eupener Straße 134
52066 Aachen

Tel: 0241 / 40 28 76
Fax: 0241 / 40 18 79 6
Internet: run4peace.eu/aachen
E-Mail: aachener.friedenslauf@web.de

Spendenkonto bei der Pax Bank:
IBAN: DE61 3706 0193 1005 5460 32 BIC: GENODE1 PAX



BEGLEITPROGRAMM

Leider kann der Aachener Friedenslauf dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Wir haben uns aber um eine Lösung bemüht, damit wichtige Spenden trotzdem gesammelt werden können und das Begleitprogramm auch dieses Jahr für Schülerinnen und Schüler angeboten werden kann. Die Workshops dienen zur thematischen Vorbereitung und Begleitung rund um das Thema Frieden.

Im Zeitraum von Mai bis zum 08. Oktober sollen die Workshops stattfinden. Für ein entsprechendes Corona-Hygienekonzept ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit dieses in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen.

Zur Buchung der Workshops verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen oder melden sich direkt im Friedenslaufbüro.

Wichtig: Ohne Angabe einer Telefonnummer und einer E-Mail-Adresse können wir leider keine Anmeldungen entgegennehmen.

ALLE ANMELDUNGEN NUR ÜBER DAS FRIEDENSLAUFBÜRO:

E-Mail: aachener.friedenslauf@web.de

Tel: 0241 / 40 28 76

Fax: 0241 / 40 18 79 6

„Fair geht vor!“ – bei mir – bei uns

Fair-Play spielerisch erleben – so könnte man unser Angebot beschreiben. Was ist eigentlich Fair-Play und wie können wir uns fair verhalten? Werte können durch den Einsatz von Bewegung und Spiel unmittelbar erfahrbar gemacht werden. Gerade im Sport können wir diese erleben und versuchen, sie in unser alltägliches Leben zu übertragen. Spiel und Bewegung können Anstoß dafür geben, das Leben bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren.

Wolfgang Rölver, Jugendbildungsreferent des DJK-Sportverbandes Diözesanverband Aachen, will in diesem Angebot zur Auseinandersetzung mit dem Thema Fairness anregen. Dazu werden einfach einsetzbare Spiele, Geschichten und Impulse vorgestellt und praktiziert, um Zugänge zum Thema Fairness zu erschließen.



Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen 1-6

Zeit: eine Doppelstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen

Körpersprache gegen Gewalt – Scheibub

Wie setze ich meine Körpersprache in Konflikten ein, um Gewalt zu vermeiden und friedliche Lösungen zu finden. In spielerischen Szenen zeigt der Pantomime Scheibub Beispiele, wo Gewalt anfängt und wohin sie führt. Im Workshop werden Fragen behandelt und gespielt: Was ist Gewalt? Welche Gründe gibt es dafür? Wie fühlen sich Opfer und Täter? Wo habe ich Gewalt erlebt? Was muss ich tun, um sie zu vermeiden? Hier hilft die Körpersprache, das Bewusstsein zu verstärken, sich und andere besser zu verstehen.

Gerne kommt Scheibub vormittags in Ihre Schule und führt seinen Workshop mit jeweils zwei Schulklassen aufeinanderfolgend durch (Buchungen für eine Schulklassen nur in Ausnahmefällen).

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-5

Zeit: ca. 60 Minuten

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen



Dance for Freedom



Im Streetdance-Workshop setzen die Schüler*innen, gemeinsam mit Tänzer und Choreograf Guido Kreiten, eine Friedensgeschichte künstlerisch um. Dabei kann es um Themen wie Diskriminierung oder Rassismus, aber auch um Streit in der Familie oder um Freundschaft und Liebe gehen.

Zunächst werden in einem Brainstorming gemeinsam Thema und Inhalt der Geschichte festgelegt. Anschließend wird die Choreografie erarbeitet. Ganz ohne Worte, nur in Form von Tanzschritten, Gestik und Mimik wird das Geschehen dargestellt und eine neue Art der Kommunikation in der Gruppe gefunden. Dabei lernen die Schüler*innen auch ihren Körper kennen und stärken ihr Selbstbewusstsein und den Gruppenzusammenhalt. Auf das vorzeigbare Ergebnis können am Ende alle stolz sein.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für alle Klassen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Anzahl der Schüler*innen: 29 auf zwei Gruppen und zwei Räume aufgeteilt

Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Tanzstudio Guido Kreiten (Neuhauser Str. 6-8, Würselen)

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen. Außerhalb der Tanzräume besteht Maskenpflicht und die Schüler*innen müssen schon in Sportklamotten erscheinen. Vor Ort müssen nur noch die Schuhe gewechselt werden

Trude Traurig trifft Willi Wütend

– zwei Schulstunden voller Inspiration zum Umgang mit Gefühlen –



Die **cooldown** Trainerin Anja Schmölz und der Trainer Tobis Storms, stellen den Schüler*innen Ideen und Methoden im Umgang mit unterschiedlichen Gefühlen vor, die sich in ihrer Tätigkeit als Trainer seit vielen Jahren als besonders effektiv erwiesen haben. Wohin mit der Wut, wenn ich platzen könnte und wo wohnt Gustav Glücklich?

Begleitet durch zahlreiche Rituale und Symbole arbeiten die Trainer intensiv auf mehreren Sinnesebenen. Dadurch können oftmals auch Kinder erreicht werden, die als „schwer zugänglich“ gelten. Selbst nach einer kleinen Lerneinheit bleiben viele einfache und hilfreiche Methoden für den Alltag bei den Kindern zurück.

Wenn sich hinter der Wut andere Gefühle verstecken und somit den Motor für Störungen und Aggressionen darstellen – zum Beispiel unverarbeitete Traurigkeit oder mangelndes Selbstbewusstsein – greifen klassische pädagogische Interventionen oftmals nicht mehr. Dann bleibt das Gefühl, viel Energie ohne erkennbare Weiterentwicklung zu verbrauchen und Frust macht sich bei allen Beteiligten breit. Um den Workshop auf die Bedürfnisse der Klasse abzustimmen, ist ein telefonisches Vorgespräch erforderlich, den Kontakt stellt das Friedenslaufbüro her.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-4

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag.

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen

Mobbing oder Cybermobbing – unsichtbare Schläge mit lebenslangen Folgen

Fast jeder kennt es: ein Mitschüler oder eine Mitschülerin wird immer wieder schikaniert oder ausgegrenzt. Dies geschieht im Schulalltag oder durch WhatsApp, Instagram, Snapchat & Co.

Jemanden aus dem Verborgenen, durch Schutz eines geänderten Namens, anzugreifen ist ganz einfach, aber auch extrem feige. Was für Menschen brauchen die Erniedrigung Anderer? Ab wann ist ein Streit eigentlich Mobbing und kann man sich davor schützen? Gibt es das klassische „Mobbing-Opfer“? Was kann ich machen, wenn ich selbst Opfer geworden bin oder jemanden stärken möchte, der betroffen ist?



Inhalte des Workshops: Fakten & Hintergründe zum Thema, Motivation der Täter, Unterstützung für Opfer, Strukturen die Mobbing begünstigen oder verhindern, Praktische Übungen zur Sensibilisierung, Gruppendynamische Methoden zur Stärkung der Schüler

Der Vortrag zeichnet sich durch seine Vielzahl an methodischen Ansätzen aus und ist daher sehr kurzweilig und eingängig.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klasse: 4-7

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und 08. Oktober 2021

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag.

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen

Ein neues Zuhause?

Hintergrund

Sie fliehen vor Bürgerkriegen, der Rekrutierung als Soldat, Zwangsheirat oder Prostitution. So unterschiedlich ihre Geschichten sind, eins haben alle Flüchtlingskinder gemeinsam: fehlende Zukunftsperspektiven in ihrer Heimat. Viele müssen ihr Land ohne ihre Eltern verlassen. Schätzungsweise 3.000 bis 4.000 junge Flüchtlinge ohne Begleitung eines Erwachsenen reisen pro Jahr nach Deutschland ein.



Workshop

Die SuS lernen das Leben des traumatisierten Flüchtlingskindes Maria in einer Container-Siedlung in Deutschland kennen. Sie erfahren, wie es zwei Mädchen gelingt, auch ohne Sprache Kontakt zu Maria zu knüpfen. Mit der Anwendung kreativer Ausdrucksformen erhalten sie im Anschluss die Möglichkeit, sich individuell oder im Tandem mit Heimweh und dem Fehlen von vertrauten Personen zu befassen. Während der gesamten Einheit gibt es Raum, um auf Fragen und Empfindungen der SuS einzugehen. Ein Bewegungsspiel lockert die Atmosphäre auf. Vorschläge für konkrete Handlungsoptionen zeigen schließlich Wege des Engagements im eigenen Lebensumfeld.

Details zum Angebot:

Veranstalter: terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not

Angebot für die Klassen: 5-7

Zeit: 1 Doppelstunde

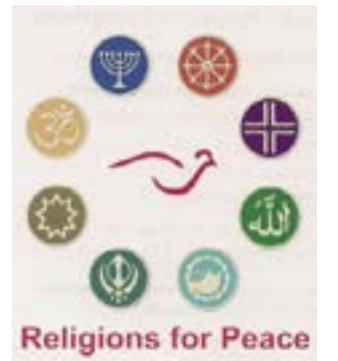
Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen



(Religiöse) Vielfalt als Chance / Frieden fördern durch interreligiösen Dialog

Religions for Peace (Weltverband der Religionen für den Frieden, RfP) ist eine weltweite Organisation (bei der UNO akkreditierte Nichtregierungsorganisation), die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen verschiedener Religionen an einen Tisch zu bringen, den Dialog zu fördern, um andere Religionen und Konfessionen kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Die Aachener Regionalgruppe besteht seit 2001 und ist Mitglied im Arbeitskreis Dialog der Religionen in Aachen.



Gehrt Hartjen, der Leiter von Religions for Peace in Aachen, bietet auf Basis seiner langjährigen praktischen Erfahrung im interreligiösen Dialog für unterschiedliche Altersgruppen diverse Vorträge, Diskussionen, Workshops, Seminare sowie Religionsvorstellungen an, teilweise unter Beteiligung von Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften.

Mögliche Themen für Workshops, Projekte oder Vorträge sind z.B.:

- Interreligiöser Dialog – was verbindet die Religionen und welche Unterschiede gibt es?
- Was glauben die anderen? Ein Überblick über verschiedene Religionen
- Vielfalt der Religionen – nebeneinander, gegeneinander oder miteinander?
- Interreligiöser und interkultureller Dialog – Zusammenleben in Vielfalt
- Frieden fördern durch interreligiösen Dialog (lokal und global)
- Diversity – Vielfalt als Chance (in der Schule und in der Gesellschaft)
- Konfliktmanagement auf Basis gemeinsamer Werte.
- Für unsere gemeinsame Zukunft sorgen – das Gemeinwohl für alle (Eindrücke, Ergebnisse und Konsequenzen der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden in Lindau am Bodensee 2019)
- Religionen für den Klimaschutz – welche Rolle spielen Umweltschutz und Bewahrung der Natur in den Religionen und was tun die Religionen dafür?

Die Schwerpunkte, Themen und Form der Veranstaltung können passend zur Zielgruppe und den konkreten Wünschen der Schule nach Absprache individuell gestaltet werden.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 5-13

Zeit: eine Doppelstunde (oder nach Absprache)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt. Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen

TanztheaterMobil – Fischers Fritze

Das Angebot für Jugendliche ab etwa 6 Jahren besteht aus einer etwa 50-minütigen Vorstellung mit anschließender Diskussion. Danach haben die Schüler*innen in einem (optionalen) Workshop die Möglichkeit, gemeinsam mit den Künstlern das Gesehene kreativ auf körperlicher Ebene zu verarbeiten.

Mit Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel beschäftigt sich TanztheaterMobil mit dem Klimawandel und der dadurch bedingten Flucht vieler Menschen.

Im Zoo herrscht heute Aufruhr! Ein seltsames Wesen, das Hilfe für seine Welt sucht, wird aus dem Teich gefischt. Alle sind krank. Überall ist Plastik. Sogar im Essen! Der Flamingo reagiert mit Abneigung, das Känguru lädt zum Tee ein und die Löwin weiß Rat: die Menschen können helfen. Der Otter widerspricht: die Menschen sind schuld! Und der Eisbär erzählt von seiner nicht mehr existenten Welt und der Suche nach einem neuen Namen.

Mit Witz wird der Zoo zum interkulturellen Spiegel unserer Gesellschaft und ihrem vielfältigen Umgang mit Migration. Die tierischen Figuren verhandeln die Notwendigkeit, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen und einer Zunahme von Naturkatastrophen ihre Heimat zu verlassen. Das Thema Plastik dient als Aufhänger, um globale Zusammenhänge des Klimawandels für die jungen Zuschauer*innen greifbar zu machen.



Die Produktion „Fischers Fritze“ wird unterstützt von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, Kulturbüro der Stadt Aachen, Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen, Freundeskreis der Heinrich Böll Stiftung, Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, Aber Hallo, Jugendkunstschule Alsdorf

TanztheaterMobil mit CulturBazar e.V. als Trägerverein erhielt 2019 den Integrationspreis der Stadt Aachen und wurde als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 1-13

Zeit: 1 Doppelstunde

Teilnehmer: 40-50 Personen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt.

Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen

Mein Friedensdienst

In diesem Angebot stellen ehemalige pax christi Freiwillige sich und ihren einjährigen Friedensdienst in den Schulklassen vor.

Nach der Schule ist für viele junge Menschen die Zeit reif, sich die Welt anzuschauen und Erfahrungen zu sammeln. Wenn man das auch noch während eines Friedensdienstes tun kann, sind spannende und prägende Momente garantiert. Die Eindrücke in der Fremde, in Projekten auf der ganzen Welt, mit benachteiligten Menschen, in sozialen Einrichtungen, bei Gedenkstätten und an historischen Orten lassen unsere Freiwilligen in ihrem Workshop Revue passieren und schildern die Erfahrungen für die Schüler*innen auf ganz persönliche Art und Weise. Wie kann ich mich für eine bessere, gerechtere, friedlichere, nachhaltigere Welt einsetzen? Wo wird Hilfe benötigt und wie gehe ich an das Thema heran, wenn ich mich für ein Jahr als Freiwillige*r interessiere? Welche Optionen habe ich und was erwartet mich vor Ort? Welche Schwierigkeiten und Hürden sind vielleicht zu bewältigen? Was für Erlebnisse werden meine Sicht der Dinge nachhaltig verändern? Diese und viele weitere Fragen können die Schüler*innen direkt im Workshop stellen und sich so einen guten Überblick über ein Freiwilligenjahr zu verschaffen.



Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 9-13

Zeit: 1 Schulstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro zwischen Mai und dem 08. Oktober 2021

Für entsprechende Corona-Maßnahmen ist gesorgt.

Es besteht auch die Möglichkeit diese in Absprache mit den Lehrer*innen nach Bedarf anzupassen



Was passiert mit den Spenden?

Die erlaufenen Spenden werden zu jeweils 40% an den pax christi-Diözesanverband Aachen und das Forum Ziviler Friedensdienst verteilt, 20% gehen an das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus.

Wie die Organisationen die Spendengelder verwenden, erfahren Sie in den nachfolgenden Texten:

pax christi – Diözesanverband Aachen

menschen machen frieden - mach mit,
so lautet der Leitgedanke der Bewegung.

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche. Sie verbindet Gebet und Aktion und arbeitet in der Tradition der Friedenslehre des II. Vatikanischen Konzils. Entstanden ist die pax christi-Bewegung am Ende des II. Weltkrieges, als französische Christinnen und Christen ihren deutschen Schwestern und Brüdern zur Versöhnung die Hand reichten.



pax christi im Bistum Aachen hat mehrere Schwerpunkte:

Die Freiwilligen Friedensdienste: Jedes Jahr entsendet pax christi junge Menschen nach Polen, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Kosovo, Israel / Palästina und nach Ecuador, außerdem nimmt pax christi auch jedes Jahr bis zu drei junge Menschen aus Polen und Bosnien und Herzegowina auf. In den Ländern unterstützen die jungen Menschen NGO's und Bildungsstätten in ihrer Friedensarbeit sowie soziale Projekte.

Seit 1990 beteiligt sich pax christi im Bistum Aachen an Bemühungen, zivile Konfliktbearbeitung und den Zivilen Friedensdienst(ZFD) in innergesellschaftlichen und internationalen Einsatzfeldern politisch und praktisch zu etablieren. Durch den Einsatz professioneller Friedensfachkräfte in Konfliktregionen soll der Dialog und die Zusammenarbeit auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen gestärkt werden und die Menschen im gewaltfreien Eintreten für Menschenrechte und die Sorge um Gerechtigkeit zu unterstützt werden. Dies geschieht in Kooperation mit Einzelpersonen sowie Organisationen und wirkt gewaltvermeidend, – mindernd und präventiv. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner forumZFD aus Köln führen und begleiten wir operativ und strategisch Friedensprojekte in Bosnien - Herzegowina, Serbien, Kosovo und Mazedonien.

Des Weiteren engagiert sich pax christi in der Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit in der Region und ist Mitglied in den Netzwerken „Kirche gegen Rechts“ und „Netzwerk Friedensbildung NRW“. In Projekten gemeinsam mit vielen Partnern wird so auch lokale Friedensarbeit aktiv gestaltet.

Durch die Spenden des Aachener Friedenslaufs kann pax christi diese Projekte durchführen und unterstützen.

40% der Spendengelder, die beim Aachener Friedenslauf gesammelt werden, gehen an die Friedensorganisation Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD):

Das forumZFD unterstützt Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Seit 1996 setzt sich die Organisation für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeitet das forumZFD mit Friedensberater*innen in Deutschland und zwölf weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Seine Akademie für Konflikttransformation bietet Menschen in der internationalen Friedensarbeit eine professionelle Ausbildung. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzt sich das forumZFD aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat das forumZFD als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Es ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und finanziert seine Arbeit über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Weitere Informationen auf: www.forumZFD.de



Das forumZFD leistet Friedensarbeit im Nahen Osten, zum Beispiel im Libanon:

Seit 2009 setzt sich das forumZFD mit Friedensfachkräften und lokalen Partnerorganisationen für ein friedliches Miteinander im Libanon ein. Das von Gewalt und Konflikten geprägte Land hat im Verhältnis zu seiner Bevölkerung die weltweit größte Zahl an Geflüchteten aufgenommen. Alleine aus Syrien flohen über 1 Million Menschen vor Not und Gewalt in den Libanon. Diese besondere Belastung führt zu Spannungen und Konflikten zwischen Einheimischen und Geflüchteten.

Gemeinsam mit der Partnerorganisation Basmeh & Zeitooneh arbeiten die Friedensfachkräfte des forumZFD an der Linderung der sozialen Spannungen. Basmeh & Zeitooneh ist eine libanesische Organisation, die von Menschen aus Syrien und dem Libanon gemeinsam gegründet wurde und vom forumZFD unterstützt wird, damit sie in vielen Städten im Libanon Gemeinschaftszentren unterhalten kann. Dort können sich die Menschen aus verschiedenen Nachbarschaften besser kennenlernen, austauschen und vernetzen. Weil Frieden durch Freundschaften entstehen kann, lernen Kinder und Jugendliche, wie sie Menschen ansprechen, respektvoll miteinander umgehen und auch ihre eigenen Grenzen aufzeigen können. Sie erfahren auch, warum Zusammenhalt wichtig ist.



Unsere Projektarbeit wirkt: Zein (14) ist Libanese und hatte sehr lange Vorurteile gegen Menschen aus Syrien. Durch ein Projekt von Basmeh & Zeitooneh ist er inzwischen mit der Syrerin Rahaf (17) eng befreundet. Die beiden vertrauen einander. „Vorher habe ich Leute danach beurteilt, wie sie aussehen und habe mir meine Freunde auch so ausgesucht“, erzählt Zein. „Jetzt weiß ich, man sollte sich Zeit lassen, andere kennenzulernen, zu verstehen, dass sie anders sind und diese Andersartigkeit schätzen.“

Das forumZFD bietet Friedensbildungsmaterialien und Workshops für Schulen an:

Frieden durch Freundschaft - Arbeitsblätter für die Schule: Schüler*innen lernen im Unterricht, Ursachen und Hintergründe von Gewalt in Konfliktregionen zu verstehen und einzuordnen. Sie verstehen besser, wie Konflikte

entstehen, warum sie zu Gewalt führen und welche Schritte notwendig sind, um Frieden zu erreichen. Sie entwickeln Fähigkeiten zum Perspektivwechsel, zum Umgang mit Vielfalt und zum verantwortungsbewussten Handeln: grundlegende Kompetenzen für eine zukunftsfähige Mitgestaltung unserer Gesellschaft und Mitverantwortung im globalen Kontext.

Die Arbeitsblätter gibt es als Klassensatz in drei Varianten für die Klassen 1-4, 5-7 oder 8-10 (Format DIN A 4, 45 min. Arbeitszeit). Die Lehrkraft erhält zusätzlich ein Impulsblatt (1 DIN A4 Seite) mit didaktisch-methodischen Hinweisen, Erläuterungen und Vertiefungsfragen.

Kostenfrei zu bestellen:

www.forumzfd.de/publikation/friedendurchfreundschaft

Weitere Friedensbildungsangebote des forumZFD:

www.forumzfd.de/de/friedensbildung-in-der-schule

Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus

Das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus erhält 20% der beim Friedenslauf erzielten Spendengelder. Damit werden Projekte und Aktionen unterstützt, die sich gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus richten und ein friedliches Miteinander fördern.

Im Begleitprogramm des Friedenslaufes unterstützte das Netzwerk 2020 mehrere Theater-Workshops des TanztheaterMobil des Choreographen Yorgos Theodoridis. Außerdem ermöglichte das Netzwerk mehrere Workshops von Gehrt Hartjen zum Thema „Religiöse Vielfalt“.

Darüber hinaus beteiligen wir uns an den Kosten von Gewaltpräventionsmaßnahmen und interkulturellen Projekten an mehreren Aachener Schulen aller Schulformen. Die Besuche von Zeitzeug*innen in Schulen, Jugendcamps und Begegnungen von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern finanzieren wir teilweise mit. Das Internationale Friedenscamp mit Aachener Schüler*innen und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern unterstützten wir mit 5.000,-€ (Durchführung an der Gesamtschule Brand).

Auch im Schuljahr 2020/21 werden Anti-Rassismus-Trainings für Menschen aus pädagogischen Berufen durchgeführt und mitfinanziert. In diesen Trainings setzen sich die Teilnehmenden mit eigenen rassistischen Denkweisen und strukturellem Rassismus auseinander und lernen Wege kennen, Rassismus zu überwinden.

In Zusammenarbeit mit der VHS Aachen werden nach wie vor die begleiteten Busrundfahrten für Schüler*innen von weiterführenden Schulen „Auf den Spuren der beiden Weltkriege im Dreiländereck“ finanziert. Die Ereignisse im Zusammenhang der Weltkriege und deren Folgen bilden dabei den Schwerpunkt.

Seit dem Jahr 2008 unterstützt das Netzwerk das Projekt „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig und übernimmt die Verlegungskosten der Stolpersteine, die an Opfer des Nazi-Terrors erinnern und in den Bürgersteig vor der letzten frei gewählten Wohnstätte verlegt werden. Wir finanzier(t)en Workshops und Vorträge des Journalisten Michael Klarmann über aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Antisemitismus.

Vielen Dank für die Unterstützung all dieser Projekte durch den Friedenslauf.

Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus

FRIEDENSLAUF IM HOME-SCHOOLING – WIE GEHT DAS?

Entgegen den vergangenen Jahren kann der Friedenslauf dieses Jahr nicht in seiner gewohnten Form, als Großveranstaltung in der Aachener Innenstadt, stattfinden. Dennoch möchten wir mit einer vielfältigen Ersatzmöglichkeit jeder und jedem Interessierten die Option geben, sich von zu Hause für den Frieden einzusetzen. Dafür haben wir das altbekannte System des Friedenslaufes leicht umgestellt, nicht mehr die Rundenzahl ist entscheidend, sondern die Zeit. Den Sponsorinnen und Sponsoren, die sich jeder Teilnehmende selber sucht, geht es um eure sportliche Aktivität und die gute Sache. Im Fitness-Pass können verschiedene Sportarten eingetragen werden und zu Zeitintervallen von jeweils 10 Minuten betrieben werden. Dieses Zeitintervall entspricht einer Runde beim Friedenslauf. Natürlich sind der sportlichen Betätigung keine Grenzen gesetzt. So ist es auch möglich die gleiche Sportart über mehrere 10 Minuten-Intervalle hinweg zu betreiben. Hier gilt, es ist alles erlaubt, was Fantasie und sportlicher Ehrgeiz hergeben. Von 10 Minuten Yoga bis zur kilometerlangen Fahrradtour ist alles denkbar.

Für den Fall, dass das Infektionsgeschehen und die damit einhergehenden Regelungen es zulassen, bieten wir auch gerne an, kleinere Läufe an Schulen zu begleiten. Dies kann mit wechselnden Schüler*innenkleingruppen oder je nach dem auch im Klassenverband umgesetzt werden. Genauere Informationen hierzu erfolgen in Absprache mit dem Friedenslaufbüro.

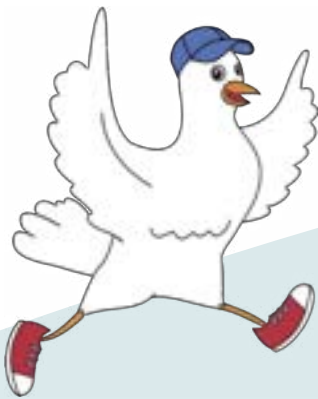
Des Weiteren gibt es auch wie im letzten Jahr die Option sich zusätzlich mit einer ganz eigenen und individuell gestalteten Spendenaktion einzubringen. Wie das geht, erfahrt ihr in einem kurzen Video auf unserer Internetseite www.run4peace.eu/aachen.



Der 19. Aachener Friedenslauf fand auf Grund der Corona-Pandemie 2020 erstmals in digitaler Form statt. Dies hinderte eine Vielzahl von Teilnehmern jedoch nicht sich für die Friedensarbeit in Aachen, der Städte-Region und weltweit zu engagieren. Der Online-Fokus ermöglichte es Schülerinnen und Schülern genauso wie Freiwilligen jeder Altersklasse individuelle Spendenaktionen im Internet zu planen und zu gestalten.

Gemeinsam erbrachten die Aktionen einen Spendenerlös von 5.769 €. Die Spenden wurden zu je 40% an pax christi Aachen und das Forum Ziviler Friedensdienst sowie zu 20% an das Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus aufgeteilt.

Aus dem Begleitprogramm, welches sich mit der Friedensgestaltung in der Klasse, an der Schule und in der Stadt befasste, wurden 15 Workshops gebucht. Diese gaben den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich auf spielerische, künstlerische und kreative Art mit der Fragestellung der Friedensgestaltung auseinander zu setzen.



Impressum:

Eine Publikation des Trägerkreises des Aachener Friedenslaufes.

Erschienen: 03.05.2021

V.i.S.d.P.: Verein zur Förderung der Friedensarbeit von pax christi im Bistum Aachen e.V.

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Redaktion: der Trägerkreis

Layout: Anne Heyer

Druck: Zypresse Aachen

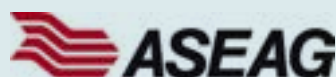
Taubenlogo: Mona Hanui

Fotos: Robert Allendorf,

Oliver Hamacher-Baumann

Abdruck, auch auszugsweise, nur zu privaten oder Unterrichtszwecken erlaubt
Presseanfragen bitte an Moritz Weißer,
siehe Kontakt

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Sporthaus Drucks GmbH & Co. KG
Alexanderstrasse 29 · 52062 Aachen
Tel.: +49241470990 · www.intersport-drucks.de

